René Rock

GREEN ENERGY EVENT TÜV HESSEN

22.09.2021

ROCK: KLIMAZIELE KÖNNEN NUR MIT WASSERSTOFF ERREICHT WERDEN

- **H2 ist essentieller Baustein auf dem Weg zur CO2-Einsparung**
- **Gigantische Energiemengen müssen zuverlässig und wirtschaftlich ersetzt werden**
- **Technologieoffenheit sollte gesetzlich verankert werden**

DARMSTADT – Der TÜV Hessen hat am 21. September 2021 zu einem Online-Symposium über „Wasserstoff als Teil der Klimalösung“ eingeladen. In seinem Vortrag fokussierte sich der Vorsitzende der Freien Demokraten im Hessischen Landtag und energiepolitischer Sprecher, René ROCK, auf die Frage, wie die Energieversorgung in Deutschland und Europa klimaneutral, aber auch wirtschaftlich und sicher, vorangetrieben werden kann. „Die Klimaziele sind in nationalen und EU-Gesetzen fest definiert, die Herausforderung besteht jetzt darin, die benötigten gigantischen Energiemengen zuverlässig zu ersetzen. Wir diskutieren hier nicht über die Förderung von Lastenrädern, sondern suchen die Energieträger, die unseren Wohlstand sichern und gleichzeitig den Ausstoß von CO2 nachhaltig reduzieren“, betonte Rock.

Abgerufen am 31.10.2026 unter https://rene-rock.fdp-hessen.de/?p=2848



Abgerufen am 31.10.2026 unter https://rene-rock.fdp-hessen.de/?p=2848


Freie
Demokraten
FDP
er Stoff
der Zukunft.
asserstoffgesellschaft Hessen



„Hier ist Wasserstoff für die Freien Demokraten ein ganz wichtiger Baustein in einer gesicherten, nachhaltigen Energieversorgung der Zukunft“, unterstrich Rock. „Es ist ein bekanntes Industriegas, dass wir rasch in wirtschaftliche Bereichen voranbringen können. Das Potenzial ist riesig, H2 ist technisch ausgereift, klimaeffizient, technologieoffen, sektorenübergreifend und wirtschaftlich. Aber dafür müssen wir ideologiefrei denken. Die Windenergie stellt auch nach Jahren staatlicher Förderung nur rund 3 % des

Abgerufen am 31.10.2026 unter https://rene-rock.fdp-hessen.de/?p=2848

Primärenergieverbrauchs. Wenn wir wirklich vorankommen wollen, müssen wir die Energiepolitik völlig neu aufstellen“, unterstrich Rock. „Zunächst ist es wichtig, Wasserstoff als Energieträger industriell hochlaufen zu lassen. Deshalb bevorzugen wir die EU-Kategorien low – very low – zero CO2, und nicht eine einseitige Bevorzugung von grünem Wasserstoff. Dann müssen wir integriert die Erzeugung, Verteilung und Anwendung von Wasserstoff denken. Und letztendlich müssen wir der Industrie Freiräume schaffen, damit sie eigenständig planen und investieren kann. Der Staat kann die Energiewende nicht auf Dauer finanzieren.“

Rock bekräftigte seine Überzeugung, dass nur ein Neustart der Energiepolitik nach der Bundestagswahl mit Technologieoffenheit und einer ideologiefreien Energie- und Umweltpolitik die gesetzten Klimaziele erreichbar macht. „Eine Wasserstoffgesellschaft Deutschland braucht innovatives, offenes Denken und klare Strategien für Beschaffung, Infrastruktur und Einsatz, das müssen wir dringend anpacken. Die Technologieoffenheit sollte gesetzlich verankert werden.“

Abgerufen am 31.10.2026 unter https://rene-rock.fdp-hessen.de/?p=2848